

594050-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Rahmenvertrag über Testdienstleistungen 2026
OJ S 166/2026 28/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

E-Mail: vergabestelle@sid.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über Testdienstleistungen 2026

Beschreibung: Mit Hilfe dieser Ausschreibung soll ein externer Dienstleister gefunden werden, mit dem ein Rahmenvertrag über die Erbringung von Testdienstleistungen geschlossen werden kann.

Kennung des Verfahrens: 58ce5124-bafd-4f64-b48a-14a243d23a81

Interne Kennung: SID 2026-17 DR

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Radebeul

Postleitzahl: 01445

Land, Gliederung (NUTS): Meißen (DED2E)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 16 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvertrag über Testdienstleistungen 2026

Beschreibung: Mit Hilfe dieser Ausschreibung soll ein externer Dienstleister gefunden werden, mit dem ein Rahmenvertrag über die Erbringung von Testdienstleistungen geschlossen werden kann. Aus dem Rahmenvertrag sollen nach Bedarf flexibel verschiedene Testdienstleistungen (Planung, Vorbereitung, Steuerung, Durchführung, Dokumentation, Testautomatisierung) insbesondere für funktionale Tests, Lasttests, Sicherheitstests sowie

Usability- und Barrierefreiheitstests einzeln abgerufen werden können. Die Einzelabrufe erfolgen durch eine abrufberechtigte Behörde oder Einrichtung des Freistaates Sachsen in Form von Einzelbeauftragungen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Laufzeit des Rahmenvertrags beträgt drei Jahre mit der Option der einmaligen Verlängerung um ein weiteres Jahr. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Ausübung der Option. Der Auftraggeber informiert den Auftragnehmer bis spätestens drei Monate vor Vertragsende in Textform über die Inanspruchnahme der Option. Die Vertragslaufzeit beginnt am 1. des Monats, der auf den Monat der Zuschlagserteilung folgt, frühestens jedoch am 1. Dezember 2026.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Radebeul

Postleitzahl: 01445

Land, Gliederung (NUTS): Meißen (DED2E)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreiben Sie kurz das

Qualitätsmanagementsystem Ihres Unternehmens. Gehen Sie insbesondere auf die Prozesse der Qualitätssicherung ein. Welche Zertifizierungen können Sie im Bereich des

Qualitätsmanagements nachweisen? Mindestanforderung - A-Kriterium

Qualitätsmanagementsystem im Unternehmen erkennbar Prozesse der Qualitätssicherung sind auch bei der Abwicklung von Projekten integriert Zertifizierung im Bereich des

Qualitätsmanagements nachweislich vorhanden oder nachweislich momentan in Vorbereitung Welche Methoden der Qualitätssicherung verwenden Sie regelmäßig bei der Konzeption und

Durchführung von Test komplexer IT-Systeme? Wie sichern Sie konkret die Ergebnisse des Projektes? Mindestanforderung - A-Kriterium mindestens zwei qualifizierte Methoden werden

beschrieben die beschriebenen Methoden der Qualitätssicherung sind dem Projekt angemessen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Weisen Sie mindestens vier geeignete Referenzprojekte über früher ausgeführte Testdienstleistungen mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Zielsetzung nach, die in den Geschäftsjahren 2023, 2024 und 2025 erbracht wurden. Referenzprojekte sind geeignet, wenn diese ein Volumen von mindestens 60.000 Euro im angegebenen Testbereich (s. u.) aufweisen. Ausgenommen ist der Bereich Testautomatisierung, hier genügt ein Volumen von mindestens 20.000 Euro. Bitte beschreiben Sie die Referenzprojekte mit folgender Gliederung und den entsprechenden Inhalten: • Bezeichnung des Referenzprojektes, • Zuordnung des Referenzprojektes zu einem der Testbereiche Funktionaler Test, Sicherheitstest, Last- und Performancetest, Testautomatisierung • Beschreibung des Referenzprojektes, • Inhalt und Art Ihrer Leistungen, • Eingesetzte Technologien, • Erbringungszeitpunkt (Anfangsdatum und Enddatum), • Auftragswert, • Name des Auftraggebers. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft oder der Inanspruchnahme eines Eignungsverleihers i. S. § 47 VgV, der gleichzeitig als späterer Unterauftragnehmer i. S. § 36 VgV vorgesehen ist, muss ersichtlich sein, durch welches Unternehmen das jeweilige Referenzprojekt erbracht wurde. Mindestanforderung - A-Kriterium Mindestens vier geeignete Referenzprojekte werden mit den geforderten Inhalten vorgestellt. Es wird mindestens je 1 Referenzprojekt aus dem Testbereich o Funktionaler Test o Sicherheitstest o Last- und Performancetest o Testautomatisierung vorgestellt. Bei der Bildung einer Bietergemeinschaft genügt es, wenn ihre Mitglieder insgesamt vier geeignete Referenzprojekte mit den geforderten Inhalten vorstellen. Werden mehr als 4 Referenzprojekte aufgeführt, werden nur die in der Reihenfolge des Angebots aufgeführten ersten 4 Referenzprojekte gewertet.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wie stellen Sie eine regelmäßige Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter im Bereich der Konzeption und Durchführung von Test komplexer IT-Systeme sicher? Mindestanforderung - A-Kriterium mindestens zwei Personalentwicklungsmaßnahmen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es sind mindestens sieben Profile von Mitarbeitern, die zur Leistungserbringung vorgesehenen sind, einzureichen. Eine namentliche Benennung der Mitarbeiter ist nicht erforderlich. Die eingereichten Profile müssen die folgenden Aufgabenbereiche des Rahmenvertrags abdecken: • Testmanagement und Testkoordination, • Testanalyse, Testdesign und Testkonzeption, • funktionale Tests und fachliche Testdurchführung, • Last- und Performancetests, • Sicherheitstests, • Benutzbarkeitstests, Barrierefreiheit und Usability-Tests, • Testautomatisierung. Ein einzelnes Profil kann mehrere Aufgabenbereiche abdecken. Werden mehr als sieben Profile eingereicht, erfolgt die Prüfung der Mindestanforderungen ausschließlich anhand der in der Reihenfolge der Darstellung im Angebot zuerst aufgeführten sieben Profile. Für jedes Profil sind die abgedeckten Aufgabenbereiche (s. o.) explizit zu nennen. Werden für ein Profil mehrere Aufgabenbereiche genannt, werden nur die ersten 2 Aufgabenbereiche in der Reihenfolge ihrer Nennung im Profil gewertet. Mindestanforderung - A-Kriterium Es werden mindestens sieben Profile eingereicht. Die Profile enthalten mindestens Angaben zu Qualifikation, Zertifizierungen, beruflicher Erfahrung, relevanten Projekterfahrungen, eingesetzten Testarten und Werkzeugen sowie zur vorgesehenen Rolle. Die eingereichten Profile decken zusammen alle genannten Erfahrungsbereiche ab.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten drei Geschäftsjahren (2023, 2024 und 2025)

Mindestanforderung - A-Kriterium Durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Jahr 2025 beträgt mindestens 100

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer aktuell gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung über mind. 500.000 EUR je Schadensfall und Versicherungsjahr oder Erklärung, dass diese bis Vertragsschluss beigebracht wird. Neben Sach- und Personenschäden müssen auch Vermögensschäden mit umfasst sein. Bitte beachten Sie, dass die Angaben der EEE hier nicht ausreichend sind. Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft ist dieser Nachweis von allen beteiligten Unternehmen einzureichen. Mindestanforderung - A-Kriterium Nachweis oder Eigenerklärung liegt für den Bieter/ alle Mitglieder der Bietergemeinschaft vor

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Welches Leistungsspektrum bieten Sie am Markt an? Skizzieren Sie kurz Ihr Leistungsspektrum bzw. das Ihrer Bietergemeinschaft.

Mindestanforderung - A-Kriterium Leistungsspektrum deckt die im Rahmen dieses Projektes zu leistenden Aufgaben (Konzeption und Durchführung von Tests komplexer IT-Systeme) ab. Welche Kooperationen und Partnerschaften pflegen Sie im ausgeschriebenen Leistungsbereich? Mindestanforderung - A-Kriterium Ausführungen liegen vor

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in EUR, bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025)

Mindestanforderung - A-Kriterium Umsatz in allen Jahren des geforderten Zeitraums vorhanden Umsatz im Jahr 2025 beträgt mindestens 10 Mio. EUR Bei Bietergemeinschaften genügt es, wenn ihre Mitglieder insgesamt den geforderten Mindestumsatz erreichen. Entsprechendes gilt bei der Einschaltung von anderen Unternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter oder die Bietergemeinschaft beruft

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Testdienstleistungen) in EUR, bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025). Mindestanforderung - A-Kriterium Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags ist in allen Jahren des geforderten Zeitraums vorhanden Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags im Jahr 2025 beträgt mindestens 10 Mio. EUR Bei Bietergemeinschaften genügt es, wenn ihre Mitglieder insgesamt den geforderten Mindestumsatz erreichen. Entsprechendes gilt bei der Einschaltung von anderen Unternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter oder die Bietergemeinschaft beruft.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter niedergelassen ist. Zur Nachweisführung soll die Anlage 6a (Erklärung Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung) verwendet werden.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a04190b8d8-74029493154ff964

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe.sachsen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 94 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 Abs. 2 bis 5 der Vergabeverordnung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Nachfolgende Bedingungen gelten für die Ausführung des vorliegenden Auftrags: • für den Rahmenvertrag: - vollständig ausgefüllte Vertraulichkeitsvereinbarung (vgl. Anlage 9) • für Einzelabrufe im Bereich aufwandsbezogene Testdienstleistungen (vgl. Kapitel 7.2.1), in deren Rahmen eine Auftragsverarbeitung stattfindet: - Abgabe der "Verpflichtungserklärung Datenschutzrecht" (vgl. Anlage 8) durch alle für die Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter zum Zeitpunkt der Leistungserbringung, - Abgabe der "Vertraulichkeitsverpflichtung" (vgl. Anlage 11) durch alle für die Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter zum Zeitpunkt der Leistungserbringung, • für Einzelabrufe für Penetrationstests und Webchecks für IT-Systeme des Freistaats Sachsen (vgl. Kapitel 7.1.6 der Vergabeunterlage): - Die entsprechenden Tests sind konform der Verordnung zur Gewährleistung der IT-Sicherheit der im Portalverbund und zur Anbindung an den Port

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB). Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann von dem Unternehmen ein Antrag auf Nachprüfung gestellt werden. Ein Antrag auf Nachprüfung ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 135 Abs. 2 GWB Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Registrierungsnummer: keine

Postanschrift: Dresdner Straße 78 A

Stadt: Radebeul

Postleitzahl: 01445

Land, Gliederung (NUTS): Meißen (DED2E)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@sid.sachsen.de

Telefon: 0000

Internetadresse: <https://www.sid.sachsen.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.sid.sachsen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: entfällt

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 341977-3800

Fax: +49 341977-1049

Internetadresse: https://www.lds.sachsen.de/index.asp?ID=4421&art_param=363

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1986c799-cee6-4369-8b39-07dfdd33309f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/08/2026 08:53:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 594050-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 166/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/08/2026